

Säkularismus und Weltbürgerlichkeit

2011 sagte sich in Norwegen ein Einzelner auf brutalste Weise vom Zusammenleben mit Unterschieden zwischen Menschen und Kulturen los. Erschreckend, dass Solches in einem liberalen skandinavischen Land möglich war.

Wie gelingt die Integration unterschiedlicher Kulturen im globalen Dorf in Achtung vor den Unterschieden und im Wissen, eine gemeinsame Welt dabei zu teilen? Ist es nicht vor allem wichtig, zu einem Gespräch zu kommen, in dem wir nicht von Absolutismen ausgehen, von unbedingt gültigen Werten, sondern von dem, was dem vorausgeht, dem Wissen darum, wie wir uns gegenseitig verstehen und verständigen. Die Voraussetzungen dafür sind: gegenseitiger Respekt, gleiche Rechte – Menschenrechte - und Toleranz. Ohne sie besteht die Gefahr, sich in Alleinvertretungs- und Alleingültigkeitsansprüche zu verrennen. Seit 1789 die französische Nationalversammlung die Menschenrechte und die Gleichberechtigung aller verkündete, sind sie zum Ansporn für viele geworden, nach Freiheit und Demokratie zu streben.

Unsere These ist: Mit Säkularismus in der Politik, wenn der Staat neutral gegenüber Religionen und Weltanschauungen eingestellt ist und handelt, ist diese Voraussetzung für die Menschenrechte am besten zu verwirklichen.

Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie diese Voraussetzungen in der Erziehung viel stärker bewusst gemacht und verankert werden.

Ein Projekt „Weltbürgerlichkeit“ als Unterrichtsprojekt spricht diese Voraussetzungen an und will sie umsetzen in Praxis. Daher wird sich dieses Seminar sowohl mit dem Thema Säkularismus in Europa wie auch mit der Frage nach der Praxis der Förderung von Toleranz und Gegenseitigkeit beschäftigen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Seminar ein.

Renate Bauer

Horst Prem

Programm

Freitag 27. Januar 2012

18:00 Uhr Anreise / Abendimbiss
19:00 Uhr Eröffnungsrunde
19:30 Uhr Eike Möller
Weltbürgerliche Erziehung
Aussprache

Samstag 28. Januar 2012

8:00 Uhr Frühstück
9:00 Uhr Elzelien van der Steen
European Parliament Platform for Secularism in Politics Discussion
Translation will be provided
10:30 Uhr Kaffeepause
11:00 Uhr Stephan Mögle-Stadel
Unterrichtsprojekte zum Thema Weltbürgerlichkeit
Aussprache
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr Hans Göttel
Der kosmopolitische Blick und das globale Lernen
Aussprache
15:30 Uhr Kaffeepause
16:00 Uhr **Arbeitsgruppen**
1. Ines John: **Unterrichtspraxis in Weltbürgertum**
2. Inga Brandes: **Eindrücke von einer unitarisch-kosmopolitischen Studienreise in die USA**
3. Renate Bauer: **Säkularismus als Aufgabe**
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Gemütliche Runde

Sonntag 29. Januar 2012

8:00 Uhr Frühstück
9:00 Uhr Peter Kriesel
Umsetzung im Rahmen des Fachverbandes Ethik
Aussprache
10:30 Uhr Kaffeepause
11:00 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse**
12:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr **Ende des Seminars**

Referenten

Eike Möller, Studienrat a.D. und Leiter des Referates Erziehung & Bildung im DFW, Hamburg.

Stephan Mögle-Stadel, Dipl.-Pädagoge, Journalist, Buchautor Vizepräsident der Weltbürgerstiftung New York City, Stuttgart, www.weltdemokratie.de.

Elzelien van der Steen, Political Advisor to Sophie in't Veld (MEP), Women's and Genderequality, sexual and reproductive health and rights, Straßburg, www.politicsreligion.eu.

Hans Göttel, Leiter des Europahauses Burgenland, Herausgeber der Zeitschrift „Weltgewissen“, Eisenstadt, Österreich, www.europahausbibliothek.org.

Ines John, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, z.Zt. freie Bildungsreferentin, Berlin.

Inga Brandes, Historikerin, Forschungsreferentin an der Fernuniversität Hagen, Redakteurin der ub.

Renate Bauer, DFW-Präsidentin, Landessprecherin der Freireligiösen Landesgemeinde Pfalz, Ludwigshafen.

Peter Kriesel, Vorsitzender des Fachverbandes Ethik, Brandenburg, www.fachverband-ethik.de.

Tagungsort und Übernachtung

Franken-Akademie Schloß Schney,
Schlossplatz 8
96215 Lichtenfels
Tel. 09571/97500

Anmeldung bitte schriftlich an

Horst Prem
Prinz-Otto-Str. 9
85521 Ottobrunn
Tel. 089/6096255 Fax 089/6090177
horst.prem@gmx.net
Erbeten bis 12. Januar 2012

Seminarkosten inkl. Logis und Verpflegung pro Person

Alte Bundesländer	
Zweibettzimmer	130,00 €
Einbettzimmer	140,00 €
Neue Bundesländer	
Zweibettzimmer	105,00 €
Einbettzimmer	115,00 €

Die Anzahl der Einzelzimmer ist begrenzt.

Überweisung der Seminarkosten an

Deutsche Unitarier München
Stichwort „Schney“
Freisinger Bank e.G.
Konto Nr. 415 9799 BLZ 70169614
BIC: GENODEF1FSR
IBAN: DE06 7016 9614 0004 1597 99

Wegen eventueller Zuschüsse wenden Sie sich
bitte an Ihre Gemeinschaft oder Körperschaft.

Anreise mit der Bahn

bis **Lichtenfels**, IC-Bahnhof
Anschluß nach Schney mit Regionalzug,
sonst Taxi nehmen.

Anreise mit dem Auto

BAB Frankfurt – Nürnberg

Ausfahrt Bamberg, über B 505 und B 173 nach
Lichtenfels, von dort Richtung Coburg ca. 2 km

BAB Berlin – München

Am Dreieck Bayreuth/Kulmbach nach Kulmbach
und Lichtenfels, von dort Richtung Coburg ca. 2
km

Informieren sie sich unter:
www.dfw-dachverband.de



Schloß Schney

27. DFW-Seminar Säkularismus und Weltbürgerlichkeit

27. – 29. Januar 2012
in der Franken-Akademie Schloß
Schney bei Lichtenfels

Eine Veranstaltung des Dachverbandes
Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V.
(DFW)

in Zusammenarbeit mit
Bund für Geistesfreiheit (BfG) Bayern
Deutsche Unitarier und dem
Humanistischen Bildungswerk Bayern